

## Hug fehlten fünf Minuten zu Bronze

**Alpinismus.** – Die zweite Austragung des «Davos Vertical» im Rahmen des Skitouren-Swiss-Cups war zugleich die Schweizer Meisterschaft. Florent Troillet (Prarreyer) siegte dabei mit Tagesbestzeit in 2:02:20 Stunden. Alexander Hug (Sargans) wurde ausgezeichnetester Sechster und verlor auf den Tagesieger neun und auf einen Podestplatz knapp fünf Minuten. Bei den Damen absolvierte Andrea Walser (Mels) als einzige Sarganserländerin die schwere Originalstrecke, wo sie im 7. Rang klassiert wurde. Über die Kurzstrecke der Männer gewann Nicolao Lanfranchi (Poschiavo) vor Arno Löttscher (Küblis) und Lukas Keel (Sargans). Elisabeth à Porta (Davos) sicherte sich den Sieg bei den Frauen, knapp vor der 27-jährigen Flumserin Sandra Rinderer. (gg)

## Ein Neuling wird «Olympiasieger»

**Tennis.** – Bei der «Winterolympiade» des Tennisclubs Terza wurde der Sieger in fünf Plauschdisziplinen gesucht. Beim Jassen, Würfeln, Pfeilwurf und einer Schätzfrage musste das Glück massgeblich zum Sieg mithelfen. Ein sicherer Wert beim Kegeln war die Routine, die bei einigen Teilnehmern festzustellen war. Der Molser Richard Giger schnappte sich bei seiner ersten Teilnahme gleich den Wanderpokal und verwies die Routiniers Urs Gammeter und Thomas Gubser auf die Ehrenplätze. (ueg)



Strahlender «Olympiasieger»: Richard Giger freut sich riesig. Bild Bea Peter

### RESULTATE

#### Ski alpin: FIS-Riesenslalom

##### 2. Februar: Wangs-Pizol

**Junioren:** 1. Daniel Meier AUT 2.05.52, 2. Nicolas Iliano SC Alpenarena 2.05.85, 3. Riccardo Raedler AUT 2.06.28. – Ferner: 5. Simon Bislin SC Sardona Pfäfers 2.06.90, 8. Severin Mahler SC Flums 2.07.32, 14. Jan Luchsinger SC Flums 2.08.16, 30. Gian Luca Liesch SSC Vilters 2.12.35, 36. Roger Canal SSC Vilters 2.13.64, 48. Diego Martelli SC Flums 2.19.68, 52. Silvio Broder SC Graue Hörner Mels 2.24.25. – 54 klassiert.

Ausgeschieden im 1. Lauf u.a.: Marco Wildhaber SC Flums, Reto Zeller SC Sächsmoor. – Ausgeschieden im 2. Lauf u.a.: Fabrizio Gull SC Flums, Simon Lutz SC Bad Ragaz, Fernando Schmed SC Graue Hörner Mels, Sven Hermann SC Flums.

#### Skialpinismus: SM in Davos

**Davos Vertical – Grosse Rennstrecke A (13,9 km)**  
**Elite-Junioren:** 1. Werner Marti (Grindelwald) 2:12:52, 2. Randy Michaud (Champéry) 2:17:31, 3. Marcel Theux (Orsières) 2:20:27. – 11 klassiert.  
**Senioren:** 1. Florent Troillet (Prarreyer) 2:02:20 (Tagesbestzeit), 2. Martin Anthamatten (Zermatt) 2:04:11, 3. Marcel Marti (Grindelwald) 2:06:26. – Ferner: 6. Alexander Hug (Sargans) 2:11:08, 17. Beat Good (Mels) 2:44:25, 18. Jörg Britt (Vilters) 2:44:41, 19. Reto Hidber (Grüsch/Mels) 2:47:34, 20. Andreas Good (Mels) 2:49:49, 37. Roger Bless (Flums) 4:12:18. – 39 klassiert.  
**Senioren I:** 1. Rico Elmer (Elm) 2:08:05, 2. Toni Steiner (Mals It) 2:21:03, 3. Jacques Eggertswyler (St. Silvester) 2:27:06. – Ferner: 6. Thomas Girardi (Sargans) 2:29:19, 27. Christoph Dudli (Vilters) 3:51:45. – 35 klassiert.  
**Damen:** 1. Nathalie Etzensperger (Gamsen/Brig) 2:33:41. – Ferner: 7. Andrea Walser (Mels) 3:29:36. – 9 klassiert.

#### Kleine Rennstrecke B (7,2 km)

**Junioren:** 1. Alan Tissières (Praz-de-Fort) 1:04:38. – Ferner: 6. Marco Wildhaber (Flumserberg) 1:26:39. – 11 klassiert.  
**Herren:** 1. Nicolao Lanfranchi (Poschiavo) 1:21:27. – Ferner: 3. Lukas Keel (Sargans) 1:45:47, 6. Stefan Rösch (Mels) 2:00:29, 3. 7. Jörg van der Heyde (Mels) 2:00:29, 4. – 15 klassiert.  
**Damen:** 1. Elisabeth à Porta (Davos) 1:57:39, 2. Sandra Rinderer (Flums) 1:59:58, 3. Moni Hartmann (Küblis) 2:00:02. – 8 klassiert.

# Ein Heimsieg lag in der Luft



Grosse Nachwuchshoffnung aus dem Sarganserland: Jan Luchsinger (16) aus Quarten gelang am Dienstag ein sehr starkes Rennen.

Bilder Martin Broder

**Gestern fand am Pizol das zweite National-Junior-FIS-Rennen statt. Die Österreicher sicherten sich die Hälfte der Podestplätze. Für den SSW fuhr Simon Bislin stark – Sven Hermann schied als Führer im zweiten Lauf aus.**

Von Martin Broder

**Ski alpin.** – Nach dem guten Auftakt für den Skiverband Sarganserland-Walensee (SSW) mit dem Podestplatz von Simon Bislin am Montag fiel die Bilanz im gestrigen zweiten Rennen leicht durchgezogen aus. Aus dem Sarganserland waren mit Sven Hermann (SC Flums) und Fernando Schmed (SC Graue Hörner) zwei ganz starke Fahrer am Start. Sie zählten klar zum engsten Favoritenkreis.

#### Als Führer ausgeschieden

Sven Hermann erfüllte im ersten Lauf die Erwartungen mit seiner Bestzeit, während Fernando Schmed mit seiner Fahrt nicht zufrieden war. Leider schieden beide im zweiten Lauf aus.

So musste wieder Simon Bislin (SC Sardona) als Fünfter die Ehre des SSW retten. «Ich bin jetzt im Riesenslalom konstanter als letzte Saison, es

läuft gut», meinte er nach dem Rennen. Severin Mahler (SC Flums) war als Achter wiederum der zweitbeste SSW-Fahrer. Aufhorchen lässt auch das Resultat von Jan Luchsinger: Er arbeitete sich im zweiten Lauf mit der siebtschnellsten Zeit vom 24. auf den 14. Platz vor, eine ganz erstaunliche Leistung des jungen Flumser in seiner ersten Saison bei den Junioren.

#### Starke Österreicher

Vortagesieger Nicolas Iliano verhinderte einen Doppelsieg unserer östlichen Nachbarn, die mit Daniel Meier den Sieger und mit Riccardo Raedler den Drittplatzierten stellten. Der Bündner Sandro Jenal wurde in seinem ersten Rennen nach einem Armbruch guter Vierter vor Bislin.

Bei der kurzen Siegerehrung überreichte Willi Gebelein vom Hauptsponsor Delta Möbel den ersten fünf jeweils einen Barpreis. «Das Geld könnt ihr sicher gut für eure Auslagen brauchen», so OK-Chef Bruno Canal.

#### Organisation gelobt

Gut an diesen Rennen waren nicht nur die Leistungen der Athleten, auch für die Organisation erhielt das OK viel Lob. Norbert Coray, Chef der Interregion Ost, meinte nach den Rennen: «Eine selektive Strecke, eine Pis-

te, die ausgezeichnet hielt, und ganz viele Helfer am Berg – so gut organisierte FIS-Rennen sind selten.»

Ohne die Unterstützung der Pizolbahnen wäre ein solches Rennen nicht durchführbar gewesen. So musste der Schlittelweg zwei Tage lang gesperrt und die Piste mit Kunstsnee aufwendig präpariert werden. Zudem sorgten mehr als 50 Helferinnen und Helfer pro Tag als Rutscher, Torwarte und in weiteren Funktionen für das Gelingen – darunter auch Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Vilters.

«Wir haben im Moment Sportwoche. Und wer wollte, durfte sich zur Mithilfe melden», meinte Oberstufenlehrer Andreas Schrepfer. «Insgesamt 19 Jugendliche haben sich gemeldet, und die Arbeit an der Rennpiste hat ihnen viel Spass gemacht.»

Beeindruckt waren die Jugendlichen vom Können der Skiracks, sind diese doch teilweise gleich alt oder nur wenig älter. Als Dank für ihren Einsatz wurden alle Helferinnen und Helfer am Dienstagabend zu einem gemeinsamen Essen eingeladen.



Die Medaillengewinner vom ersten Rennen: Simon Bislin (links) wurde hinter Nicolas Iliano Zweiter, als Dritter klassierte sich Riccardo Raedler.

## «Ich bin angetreten, um zu gewinnen»

**An der Ostschweizer Meisterschaft im Luftgewehrschiessen wurde im appenzellischen Gais um fünf Einzeltitel gekämpft. Einen davon – jenen der Junioren – holte sich mit einem Spitzenresultat der Sarganser Sportschütze Sandro Greuter.**

Von Martin Nauer

**Schiessen.** – Der noch nicht 17-jährige Sandro Greuter befand sich bei seinem Titelgewinn in erlauchter Gesellschaft. Marcel Bürge, Sybille Strässle, Jan Hollenweger und Dölf Dobler, die die übrigen Titel gewannen, sind nämlich alles aktive oder ehemalige Internationale.

«Ich wollte diesen Titel. Ich habe konsequent – mindestens dreimal pro Woche – trainiert», erklärte Greuter nach dem Wettkampf. Er musste dafür hart kämpfen. Jessica Hollenstein (Wil) hatte die Qualifikation nach 60 Stehend-Schüssen mit 578 Punkten

abgeschlossen, Greuter mit 580. Der kommandierte Final (10 Schüsse mit Zehntelwertung) musste entscheiden. Der Sarganserländer behielt die Nerven und liess sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Er schoss auch hier mit 99,1 gegenüber Hollensteins 98,7 Punkten das Bestresultat.

#### Fünfter bei der Elite

Wie hochklassig Greuter schoss, konnte bei der Durchsicht des Standblatts festgestellt werden. Die Zehnerpassen lauteten: 97, 96, 97, 99, 96, 95. Der Junior schoss stehend in 70 Wettkampf-Schüssen nur einen (!) Achter. Mit seinem Resultat hätte er in der Kategorie Elite den 5. Rang belegt.

Eine weitere Medaille holte die in Pfäfers wohnhafte Marina Schnider, die mit Erkältungssymptomen gestartet war. Sie eroberte bei der Damen-Elite Bronze.

Die gleichzeitig mit den Einzelmeisterschaften ausgetragenen Gruppenmeisterschaftsfinals endeten mit Siegen von Ebnat-Kappel (Elite, Jugend)

und Wil (Junioren). Für die Sportschützen Sargans schauten in diesen Gruppenwettkämpfen die Plätze 6 (Junioren) und 10 (Elite) heraus. Beide Formationen schlugen sich achtbar. In der Juniorengruppe schossen

Sandro Greuter (389 Punkte), Matthias Willi (373) und Michael Köppel (351). In der Elite waren René Keller (380), Stefano Keller (379), Jasmine Felder (371) und Thomas Bieri (364) im Einsatz.



Auf Erfolgskurs: Ostschweizer Meister Sandro Greuter (Sargans). Bild Martin Nauer